

Neuaufbau in dem Donaauraum nach der Türkenzeit

Eine wissenschaftliche Konferenz anlässlich des 300. jährigen Jubiläums des
Passarowitzer Friedens – 14.-16. Nov. 2018, Wien

Gemeinsame Konferenz des Instituts für Neuzeitgeschichte – Österreichische Akademie
der Wissenschaften und des Instituts für Ungarische Geschichtsforschung in Wien

14. November 2018

(Ungarische Botschaft, 1010 Wien, Bankgasse 4-6)

14.00 Begrüßung

14.15 Einleitung und Gesamtüberblick

Dr. habil. János **KALMÁR** (Eszterházy-Károly Universität , Eger- Eötvös-Loránd-Universität Budapest): *Außenpolitische und wirtschaftliche Schwerpunkte in der Habsburgermonarchie am Anfang des 18. Jahrhunderts*

Dr. Norbert **SPANNENBERGER** (Ost- und Südosteuropäische Geschichte, Universität Leipzig): *Privatherrschaftliche Kolonisationspolitik in Ungarn nach der Türkenzeit*

Prof. Dr. habil. Ivan **PARVEV** (Universität Sofia): *Der unvollkommene Schwung des Doppeladlers Prinz Eugens Türkenkrieg von 1716-1718*

15.45-16.00 Diskussion

16.00 Kaffeepause

16.30 Friedensverhandlungen zwischen der Habsburgermonarchie und dem Osmanischen Reich; Friedensverträge

16.30-16.55 Univ. Prof. Dr. Arno **STROHMEYER** (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien): *Der Friede von Passarowitz 1718 als "Medienereignis"*

16.55-17.20 Prof. Dr. Sándor **PAPP** (Universität Szeged): *Ohne Titel: etwas zur Diplomatiegeschichte*

17.20-17.45 Assist. Prof. Dr. Maria **BARAMOVA** (Universität Sofia): *GIS-Visualisierung der habsburgisch-osmanischen Grenze von Passarowitz. Historisch-geographische Faktoren und Umweltaspekte*

17.45-18.10 Dr. Ernst **PETRITSCH** (Österreichisches Haus- Hof- und Staatsarchiv, Wien): *Anfängen des Konsularwesens in den Beziehungen zwischen der Habsburgermonarchie und dem Osmanischen Reich*

18.10-18.30 Diskussion

18.45 Abendessen für die KonferenzteilnehmerInnen

15. November 2018

(Collegium Hungaricum, 1020 Wien, Hollandstr. 4)

9.30 Kulturtransfer; Veränderung des Türkenbildes im 18. Jahrhundert in Europa

9.30-9.55 Dr. István **SOÓS** (Institut für Geschichte, Ungarische Akademie der Wissenschaften): *Ohne Titel!*

9.55-10.20 Dr. Robert **BORN** (Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO), Universität Leipzig): *Moscheen, Bäder und Brunnen. Überlegungen zu den Rezeptionsformen der osmanischen Baukunst in West- und Osteuropa im 18. Jahrhundert*

10.20-10.45 Dr. habil. Eleonóra **GÉRA** (Eötvös-Loránd-Universität Budapest): "Türken", getaufte Türken in der Gesellschaft von Pest-Buda (1686-1726)

10.45-11.10 Dr. Brigitta **PESTI** (Institut für Europäische und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft, Universität Wien Wien): *Herkules und der Drache mit den sieben Köpfen - Das Türkenbild der populären Presse im 18. Jahrhundert*

11.10-11.30 Diskussion

11.30-11.45 Kaffeepause

11.45 Regionale Erfahrungen in der Donauregion

11.45-12.10 Mag. Attila **MAGYAR** (Leibniz Universität Hannover): *Komitatsmacher. Wiedererrichtung der Komitate in Südungarn am Anfang des 18. Jahrhunderts*

12.10-12.35 Dr. Konrad **PETROVSZKY** (Institut für Osteuropäische Geschichte, Universität Wien): *Valachia caesarea 1718-1739: Grenzerfahrungen imperialer Herrschaftsausübung*

12.35-12.50 Diskussion

12.50 Mittagspause (gemeinsames Essen für die KonferenzteilnehmerInnen)

14.30 Neue Strukturen im dem südlichen Grenzverteidigungssystem der Habsburgermonarchie

14.30-14.55 Prof. Dr. Alexander **BUCZINSKY** (Universität Zagrab): *Militärgrenze am Anfang des 18. Jahrhunderts*

14.55-15.20 Dr. András **OROSS** (Ungarische Archivdelegation beim Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien): *Militärischer und wirtschaftlicher Neuaufbau im Königreich Ungarn (1700–1723)*

15.20-15.45 Dr. Balázs **LÁZÁR** (Ständige Archivdelegation beim Kriegsarchiv, Wien): *Ungarische Militärkarriere im kaiserlichen Dienst von Prinz Eugen bis Maria Theresia.*

15.45-16.10 Dr. Krisztina **KULCSÁR** (Das Ungarische Nationalarchiv, Budapest): *Die osmanische Gefahr an der Südgrenze mit kaiserlichen Augen. Die Wahrheit und Reformentwürfe anhand der Reiseberichte Kaiser Joseph II. (1768-1773)*

16.10-16.30 Diskussion

16. November 2018

(ÖAW INZ Forschungsbereich Balkanforschung, 1030 Wien, Apostelgasse 23)

9.30 Handels- und wirtschaftliche Beziehungen zwischen der Habsburgermonarchie und dem Osmanischen Reich

9.30-9.55 Ao.Univ.-Prof. Dr. Harald **HEPPNER** (Karl Franzens Universität Graz): *Passarowitz (1718) - ein Baustein zur „Sattelzeit“ für Europas Südosten?*

9.55-10.20 Dr. Peter **RAUSCHER** (Institut für Österreichische Geschichtsforschung, Universität Wien): *Die Donau als Nachschubweg für die kaiserliche Kriegführung 1716-1718*

10.20-10.35 Diskussion

10.35-11.00 Kaffeepause

11.00 Neue Mechanismen der Kirchenpolitik im Donauraum

11.00-11.25 Dr. habil. András **FORGÓ** (Universität Pécs, Institut für Geschichtswissenschaften): *Karrierewege ungarischer Bischöfe in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts*

11.25-11.50 Dr. habil. Zoltán **GÓZSY** (Universität Pécs): *Die Fragen der Re- und Neuorganisierung der katholischen kirchlichen Struktur im Südungarn der 1710-er Jahre*

11.50-12.15 Dr. Tamás **VÉGHSEŐ** (Die Griechisch-Katholische Theologische Hochschule Heiliger Athanasius Nyíregyháza): *Integration und Modernisierung. Die Entstehung und Entwicklung der griechisch-katholischen Kirchen im Königreich Ungarn (16.-17. Jahrhundert)*

12.15-12.40 Dr. Zsófia **SZIRTES** (Eötvös-Loránd-Universität Budapest): *Die Kirchenunion der Rumänen um 1700 und die Protestanten - aus der Sicht der Zentralbehörden*

12.40-12.55 Diskussion

12.55 Schlussrede